

II-8061 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3951/J

1992-12-15

Anfrage

der Abgeordneten Svihalek

und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend "Betriebsanlagenerweiterung der Firma Reichhold Chemie"

Seit einigen Jahren gibt es in der Donaustädter Bevölkerung heftige Diskussionen über den Betriebsstandort Reichhold Chemie im 22. Wiener Gemeindebezirk. Besonders nach Vorfällen im Jahr 1991 herrscht in der Öffentlichkeit zu Recht ein Unsicherheitsgefühl vor. Besonders die mangelnde Transparenz bei verschiedenen Aktionen der Firma und der Gewerbebehörde erwecken ständig Unmut bei den Donaustädterinnen und Donaustädtern. In den letzten Wochen wurde bekannt, daß die Firma Reichhold Chemie eine Betriebserweiterung plant. Pikanterweise mit Produkten, die in der Schweiz aus Umweltschutzgründen verboten wurden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nachstehende

Anfrage:

1. Wie weit ist der tatsächliche Verhandlungsstand betreffend Betriebsanlagenerweiterung der Firma Reichhold Chemie in Wien 22., Breitenleerstraße ?
2. Wie ist die momentane Haltung der Gewerbebehörde ?
3. Ist Ihnen bewußt, daß in der Schweiz Teile ähnlicher eingereichter Produktionen aus Umweltschutzgründen verboten wurden ?
4. Welchen Stellenwert hat diese Vorgangsweise der Schweizer Behörden für die österreichische Gewerbebehörde ?
5. Werden Sie alle rechtlichen Mittel in Erwägung ziehen, um dem Schweizer Beispiel Folge zu leisten ?
6. Welche Maßnahmen planen Sie als oberster Verantwortlicher der Gewerbebehörde, um die Bevölkerung ausreichend zu informieren?